

# MODE



## HUTBLUMEN &

## GIRAFFENPLÜSCH

EIN BISSCHEN TRASHIG MUSS ES SEIN, MEINT WIENS  
KREATIVSTE HUTKÜNSTLERIN **KARIN BERGMAYER**.  
DIE ENTWÜRFE STRAHLEN DIE FRÖHLICHKEIT  
IHRER SCHÖPFERIN AUS VON HELGA HÄUPL-SEITZ

**D**as Atelier in Meidling quillt über – vor Farben, Formen und Fassonen. Pappmaché-Schweinsköpfe („Überbleibsel eines Atelierfests für Freunde“) lachen bunte Ansichtskarten-Taschen an; Ringe und Broschen aus Kunststoff konkurrieren mit „Hutblumen“ genannten Entwürfen. „Mich haben Hüte immer schon fasziniert“, lacht Karin Bergmayer, „weil ich dabei dreidimensional arbeiten kann.“ In der Modeschule Hetzendorf legte sie zwar ihre Meisterprüfung ab, „aber klassisch habe ich nie gearbeitet“. Seit nunmehr zwanzig Jahren nimmt sie jährlich an den führenden Modemessen im In- und Ausland teil; entwarf schon für den Chinesischen Nationalzirkus, für den Film und zahlreiche Bühnenstücke. Seit 15 Jahren besitzt sie ihr Atelier und „einen interessanten Kundinnenkreis“. Sie fertigt Spektakuläres ebenso an wie „Strohstoff- und Bastringkappen für den Sommer oder Häkelbarets, weiche Kopfbedeckungen, die frau bequem in die Tasche stecken kann.“

**DAS MATERIAL** – Filzstumpen ebenso wie die hölzernen Hutformen – akquiriert sie nach Lust, Laune und Gelegenheit. „Ich bin ziemlich ‚blickig‘. Ich sehe auf den ersten Blick, was ich brauchen kann.“ Hutkreationen wie die „Rosenblüte“ und die „Mimosa extravaganta“ wurden bereits zu Klassikern. „Das sind eigentlich Hutblumen, die ich aufs Intensivste studiert habe.“ Besonders stolz ist sie auf ihre neueste Errungenschaft: eine Form für den „Bergmayer-Zylinder in Giraffenplüsch“.

**SEIT KURZEM** entwirft Karin Bergmayer auch Accessoires, wie Blumen- oder Tierringe bzw. „Erinnerungs-Taschen“ mit bunten Ansichtskarten oder alten Fotos, die sie in Plastik verschweißt: „Ich nehme diese Kleinigkeiten gerne auf Messen und Ausstellungen mit, weil ich es schön finde, zu meinen Hutobjekten das passende Styling anbieten zu können.“ Ihre Ringe und Taschen können Sie übrigens in unserer WIEN-LIVE-Art-Collection (S. 70) käuflich erwerben.

■ **karin bergmayer hutobjekte**, 12., Franz-Emerich-Gasse 3/6,  
Tel.: 810 01 07; [k.b.hutobjekte@utanet.at](mailto:k.b.hutobjekte@utanet.at)



**Mimose und Rosenblüte** sind Vorbild der Hutkreationen (Foto 1 u. 4); das Guckschwein „Porco funebro“ (2) hat ein beleuchtetes Innenleben. Karin Bergmayers neueste Objekte sind ihre „Erinnerungs-Taschen“, die sie mit bunten Ansichtskarten und alten Fotos laminiert (3).